

SGS-Kongress „Krieg!“, Universität Basel, 12.-14. September 2007

Mittwoch, 12. September 2007

(provisorisches Programm, Stand 12. Juli 07)

12.00 – 12.30	Kongresseröffnung	
		Begrüssung durch Ueli Mäder (Dekan der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel). Einleitende Worte von Christoph Maeder (Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie)
12.30 – 13.30	Keynote Speaker 1	
		Johan Galtung (Mitbegründer und Direktor des TRANSCEND-Netzwerkes) Koreferat von Richard Friedli (Universität Fribourg)
13.30 – 15.00	Mittagspause	
14.15 – 15.00	Mittagsreferat	
		Peter-Ulrich Merz Benz (Universität Zürich): Die dunkle Seite der sozialen Ordnung. Thomas Hobbes' Auftrag an die Soziologie.
15.00 – 17.30/18.15	Plenum 1A, 1B, 1C und 1D Kaffeepause von 16.25-16.50	
Plenum 1A:	Bürgerkrieg, „failed states“, Terror	Chair: Max Bergman
15.00-15.40	Christoph Marischka (Informationsstelle Militarisierung) Wolfgang Obenland (Global Policy Forum Europe) Urban Resolve. Rüsten für den molekularen Bürgerkrieg	
15.45-16.25	Fritz Vilmar (FU Berlin) US-amerikanische Pervertierung der Terrorismusbekämpfung zur Legitimierung der Kriegsführung	
16.50-17.30	Thomas Kron (RWTH Aachen) Moderner Terror, neue Strategie. Die Überwindung von kategoriellen Dichotomien durch den neuen transnationalen Terrorismus	
17.35-18.15	Wolfgang Aschauer (Universität Salzburg) Führt die globale terroristische Bedrohung zu einer Beeinträchtigung der interkulturellen Kommunikation? Empirische Erkenntnisse bei Reisenden in Krisendestinationen	
Plenum 1B:	Konvergenz der Sicherheitspolitik	Chair: N.N.
15.00-15.40	Jonas Hagmann (IUHEI Genève) Bedrohungen als Subjektpositionen: Wie Bedrohungs konstruktion Aussenpolitik generiert	
15.45-16.25	Andrea Schneider (Universität Münster) Private Militärfirmen in Räumen begrenzter Staatlichkeit: Produzenten von (Un)Sicherheit?	
16.50-17.30	Kamil Majchrzak (Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder) Kriegswillige Demokratien. Konvergenz der Sicherheitspolitik und die neue Globalisierung von Krieg	
17.35-18.15	Bernard Degen (Universität Basel) Die totale Verteidigungsgesellschaft	
Plenum 1C:	Länderstudien Naher Osten	Chair: N.N.
15.00-15.40	Matin Baraki (Zentrum für Konfliktforschung, Marburg) Failed States am Beispiel von Afghanistan	
15.45-16.25	Jürgen Endres (Universität Leipzig) Vom Ausnahmezustand Krieg zur Stabilität des Milizsystems. Der Bürgerkrieg im Libanon als Gesellschaftssystem	
16.50-17.30	Coralie Hindawi (Universität Freiburg, Université de Grenoble) De la guerre à l'encontre de l'Iraq à la guerre en Iraq, la diffusion d'une démarche basée sur la force	

Plenum 1D:	Theoretischer Blick auf Krieg und Frieden
15.00 – 15.40	Jürg Helbling (Universität Zürich) Hobbes und seine Theorie des tribalen Krieges
15.45 – 16.25	Sandra Hedinger (Swisspeace) Feministische Perzeptionen von Krieg und Frieden – ein Plädoyer für den Rückgriff auf die in Vergessenheit geratenen klassischen Denkerinnen
18.15 – 19.00	Begrüssungspapéro
19.00 – 20.30	Podium „Krieg und Medien“ Wie kommt der Krieg in die Köpfe? Medien zwischen Kriegsmarketing und Friedensjournalismus. <ul style="list-style-type: none"> - Johan Galtung, Friedensforscher - Mira Beham, Diplomatin OSZE, Journalistin und Buchautorin (angefragt) - Werner Ruf, Professor für Internationale Beziehungen in Kassel - Karin Wenger, Mitarbeiterin NZZ - Samir, freischaffender Film- und Theaterregisseur (angefragt) - Moderation: Erich Gysling, Fernsehjournalist, Publizist (angefragt)

Donnerstag, 13. September

8.30 – 10.00	Workshop Teil 1
	Kollektive Erinnerung und Vergangenheitspolitik nach Krieg und Völkermord <i>Organisation: Reinhart Kössler, Marcel Baumann, Jan Völkel (Arnold Bergstaesser-Institut, Freiburg/Br.)</i>
	Marcel M. Baumann (Arnold Bergstaesser-Institut, Freiburg/Br.) Bedingungen und Voraussetzungen von Vergangenheitsbearbeitung am Ende des Bürgerkrieges in Nordirland
	Reinhart Kössler (Arnold Bergstaesser-Institut, Freiburg/Br.) Genozid und Versöhnung zwischen Namibia und Deutschland
	Helge Roxin (Arnold Bergstaesser-Institut, Freiburg/Br.) Rwanda: Völkermord und traumatisierte Gesellschaft
	Herausforderungen des Friedenserfolgs in Wissenschaft und Praxis <i>Organisation: Laurent Goetschel (Swisspeace)</i>
	Laurent Goetschel (swisspeace und Universität Basel) Tobias Hagmann (Universität Zürich) Normative Implikationen der Friedensförderung
	Peter Mares (Institut für Auslandsbeziehungen, Berlin) Praktische Umsetzung von Frieden
	Sarah Clasen (Freie Universität, Berlin) Geschlechtersensibler Friedensbegriff
	Benedikt Korf (Universität Zürich) Ideologie vs. Kontextwissen in der Friedensförderung
	Jonas Hagmann (Graduate Institute of International Studies, Geneva) Securitization: Peace research's sell-out to strategic studies
	Gewaltorientierte Durchsetzung eigener Interessen bei Jugendlichen <i>Organisation: Wassilis Kassis (Universität Basel)</i>
	Wassilis Kassis (Universität Basel) Die ‚packages syndrom‘-These und die Familie als Topos der Gewaltsozialisation bei weiblichen Jugendlichen
	Mirja Silkenbeumer (Universität Hannover) Facetten und Funktionen des biografischen Orientierungsmusters „Stärke“ bei aggressiven Mädchen

Rahel Heeg (*Universität Basel*)
Selbstkonzept gewaltorientierter Mädchen

Hans-Joachim Lenz (*Ebringen b. Freiburg/Br.*)
Die verborgene Seite der gewaltorientierten Durchsetzung eigener Interessen: Gegen Jungen gerichtete Gewaltwiderfahrnisse

Integrative Perspektiven auf Krieg und Gewalt

Organisation: Elke Fein (Universität Freiburg i. Brsg.), Roland Benedikter (Bozen)

Carsten Hennig
Krieg in den Medien – Eine ressourcenorientierte Analyse

Mona Barbara Kleine
NGOs im Feld der Konfliktprävention – Grenzen und Möglichkeiten

Lars Winter, Thomas Kron
Der Terror der Systemtheorie – Eine Beobachtung dritter Ordnung

Peter Erlenwein
Fortschritt und Gewalt in Namibia

Adrian Wagner
Integral Insights on Social Activism

Roland Benedikter
Global Systemic Shift. The “Three Ends” of our Epoch and their Perspective in the Interplay between the four system spheres Economics, Politics, Culture and Religion

Tod in der Theorie. Krieg – Regierung – Ökonomie

Organisation: Sven Opitz und Ute Tellmann (Universität Basel)

Torben Lohmüller
'Nichts ist wahr, alles ist erlaubt' - Hassan Ibn Sabh und der Terror

Kathrin Thiele (*Europa Universität Viadrina Frankfurt-Oder / Universität Potsdam*)
Vom Leben und Sterben in der Politik

Sven Opitz (*Universität Basel*)
Untote des Sozialen

Ute Tellmann (*Universität Basel*)
Das nackte Leben in der Ökonomie und die Drohung des Todes

Zwischen Aufbruch und (Re)Traditionalisierung. Sozialstruktur und Geschlechterrollen in Nachkriegsgesellschaften

Organisation: Anja Sieber (Universität Bern)

Andrea Grieder (*Universität Zürich, Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales Paris*)
Sprache des Leidens: Auseinandersetzung zur Rolle von Frauen in der Artikulation des Leidens im kollektiven Raum (Ruanda)

Katharina Thurnheer (*Universität Bern*)
Das Überleben leben - Geschlechterverhältnisse im Kontext von Tsunami und Krieg. Ein ethnographischer Beitrag zu Ost-Sri Lanka

Ursula Scheidegger (*University of the Witwatersrand, South Africa*)
Between emergence and retraditionalisation - women and the south african transition

Anja Sieber (*Universität Bern*)
Der Lange Schatten der Vergangenheit. Auswirkungen des Krieges auf die Geschlechterverhältnisse in der bosnischen Gemeinde Pijedor

10.00 – 10.30

Kaffeepause

10.30 – 12.00	Workshop (Teil 2)
	<p>Ökonomische Ursachen und Konsequenzen von Kriegen <i>Organisation: Forschungskomitee Wirtschaftssoziologie</i></p> <p>Amir Sheikhzadegan (<i>Universität Zürich</i>) Die Militarisierung des Politischen im Iran</p> <p>Daniel Künzler (<i>Universität Zürich</i>) Coupé décalé, Ostentativer Konsum und der Bürgerkrieg in der Elfenbeinküste</p>
	<p>L'influence des „nouvelles“ missions militaires sur les représentations professionnelles et le commandement <i>Organisation: Sébastien Jakubowski (Université de Lille/France)</i></p> <p>Fortführung der Workshops:</p> <p>Kollektive Erinnerung und Vergangenheitspolitik nach Krieg und Völkermord (Nordirland, Namibia, Rwanda) (Teil 2)</p> <p>Herausforderungen des Friedenserfolgs in Wissenschaft und Praxis (Teil 2)</p> <p>Gewaltorientierte Durchsetzung eigener Interessen bei Jugendlichen (Teil 2)</p> <p>Integrative Perspektiven auf Krieg und Gewalt (Teil 2)</p> <p>Tod in der Theorie. Krieg – Regierung – Ökonomie (Teil 2)</p> <p>Zwischen Aufbruch und (Re)Traditionalisierung. Sozialstruktur und Geschlechterrollen in Nachkriegsgesellschaften (Teil 2)</p>
12.15 – 13.30	Keynote Speaker 2
	<p>David Harvey (University of New York)</p> <p>The New Imperialism</p>
13.30 – 14.30	Mittagspause
13.30 – 14.30	<p>Lesung und Diskussion mit Irena Brezna</p> <p>Ziviler Widerstand von Frauen in Tschetschenien</p>
14.30 – 17.10/18.00	Plenum 2A, 2B und 2C Kaffeepause von 16.00 bis 16.30
Plenum 2A:	Zerfallen die Ordnungsbestimmungen des Krieges? (I) Chair: Christoph Maeder
14.30-15.10	Josef Estermann (FU Berlin und Universität Luzern) Krieg und Recht: Zerfallen die elementaren Ordnungsbestimmungen? Eine rechtssoziologische Untersuchung
15.20-16.00	Peter Imbusch (Zentrum für Konfliktforschung, Marburg) Dirty Wars – Legitimationsmuster von Krieg im historischen Wandel
16.30-17.10	Max Haller (Universität Graz) Krieg und nationale Identität
17.20-18.00	Kurt Imhof (Universität Zürich) Krieg in der Öffentlichkeit
Plenum 2B:	Zerfallen die Ordnungsbestimmungen des Krieges? (II) Chair: N.N.
14.30-15.10	Stefan Kaufmann (Universität Freiburg/Br.) Rationalitätsformen der Kriegsführung
15.20-16.00	Jens Warburg (Universität Giessen) Soldatische Subjekte im modernen Krieg
16.30-17.10	Daniel Šuber (Universität Konstanz) Krieg und Alltag in Serbien. Kulturwissenschaftliche Aspekte zum Verständnis der jüngsten Kriege auf dem Balkan
17.20-18.00	Dušan Šimko (Universität Basel) „Damnatio memoriae – Gewalt gegen Kulturdenkmäler und Religionsstätten am Balkan. Kosovo seit 1999.

Plenum 2C:	Zerfallen die Ordnungsbestimmungen des Krieges? (III)	Chair: Max Bergman
14.30-15.10	Michael Opielka (Institut für Sozialökologie, Königswinter) Gerechtigkeit durch/statt Krieg? Christlich-islamische Bedrohungswahrnehmungen in neo-institutionalistischer Perspektive	
15.20-16.00	Michael Nollert (Universität Fribourg) Der Krieg als Vater von Demokratie und Sozialstaat?	
16.30-17.10	Andreas Herberg-Rothe (Humboldt-Universität Berlin) Weltordnungskonflikt und Weltordnungskrieg	
14.30 – 16.00	Länderstudie: Kolumbien	
14.30 – 15.10	Stephan Suhner (Arbeitsgruppe Schweiz-Kolumbien) Krieg um Rohstoffe: Gewaltsame Inplantierung von Agro-Grossprojekten zur Herstellung von „Biodiesel“ in Kolumbien	
15.20 – 16.00	Bruno Rüttsche (Arbeitsgruppe Schweiz-Kolumbien) Kolumbiens „Drogenkrieg“	
18.15 – 19.15	Generalversammlung SGS	
	Im Hörsaal des Instituts für Soziologie (Petersgraben 27)	
Ab 20.00	Kongressbankett	
	Orientalisches Buffet, Bar, Konzert und gemütliches Zusammensein im Atlantis (Anmeldung erforderlich)	

Freitag, 14. September

8.30 – 10.00	Workshop Teil 1	
	Kriegsgewinnler – Kriegsverlierer. Umwälzungen in ausseralltäglichen Situationen	
	<i>Organisation: Forschungskomitee Soziale Probleme und Migration</i>	
	Christian Imdorf (Universität Basel, Aix en Provence) Der Ausschluss ausländischer Jugendlicher bei der Lehrstellenvergabe: Krieg als betriebliche Rechtfertigungsressource	
	Paul Martin (Edgehill University, Lancaster) Some thoughts on the meanings and potential of sport in war zones	
	Katharina Inhetveen (Universität Siegen) Bürgerkriegspartei im Flüchtlingslager: Importierte Machtstrukturen und das internationale Flüchtlingsregime	
	Carola Togni (Ecole d'études sociales et pédagogiques (EESP) Lausanne, Université de Berne) Deuxième guerre mondiale et renforcement du consensus sur l'assurance chômage	
	Stefan Kutzner (Universität Siegen) Krieg, Vergemeinschaftung und Sozialpolitik	
	Migration and Health	
	<i>Organisation: Forschungskomitee Gesundheitssoziologie</i>	
	Corina Salis Gross (Institute for Public Health and Addiction Zurich) Smoking cessation programs for migrant population in Switzerland	
	Chantal Wyssmüller (Swiss Forum for Migration and Population Studies) Von der Gender- und Migrationssensibilität zum Diversity Mainstreaming? Überlegungen zur Entwicklung theoretischer Konzepte und politischer Strategien im Bereich Migration und Gesundheit in der Schweiz	
	Simone Ledermann (Université de Genève)	
	Fritz Sager (Universität Bern) Probleme erkannt, jedoch nicht gebannt. Institutionelle Barrieren bei der Umsetzung der Querschnittstrategie „Migration und Gesundheit“ des Bundes	

Patrick Bodenmann (*Policlinique Médicale Universitaire Lausanne*)
A health behaviour cross-sectional study of immigrants and non-immigrants in an urban general-practice setting

Mary Haour-Knipe (*Genève*)
The impact of migration on families in the context of HIV/AIDS: Short and long term implications

Der neue Imperialismus

Organisation: Christian Zeller, Universität Bern, Peter Streckeisen, Universität Basel

David Salomon (*Philipps-Universität Marburg*)
Der „neue Konstitutionalismus“ - die rechtliche Dimension des neuen Imperialismus

Jens Wissel (*Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt*)
Imperialismus und Transnationalisierung

Alain Bihr (*Université de Franche-Comté, Besançon*)
Les mésaventures du concept d'impérialisme

Stefan Schmalz (*Universität Kassel*)
Der Aufstieg der BRIC-Staaten und die Krise des „Washington Consensus“

Jürgen Wagner (*Informationsstelle Militarisierung*)
Neoliberaler Kolonialismus: Protektorate, Aufstandsbekämpfung und die Radikalisierung westlicher Kriegspolitik

Felix Birchler (*Universität Luzern*)
Legitimationsdiskurse humanitärer Interventionen im historischen Vergleich

Ziviler Widerstand gegen den Krieg in Kolumbien - Erfahrungen und Reflexionen aus einem Schweizer Friedensförderungsprogramm

Organisation: Peter Stirnimann, Caritas Schweiz

Peter Stirnimann (*Caritas Schweiz, Leiter des „Friedensförderungsprogrammes der Schweiz in Kolumbien – SUIPPCOL*)

Hintergrund und Modelle zivilen Widerstands in Kolumbien

Dokumentarfilm „Bis zum letzten Stein – Ein Portrait der Friedensgemeinde San José de Aparatadó“ von Juan José Lozano (2006, span. mit dt. Untertiteln, 45 min)

Das Kommunikationsereignis ‚Krieg‘ – alte und neue Regularitäten der Kriegsberichterstattung

Organisation: Patrik Ettinger, Mark Eisenegger, Universität Zürich

10.00 – 10.30 Kaffeepause

10.30 – 12.00 Workshop Teil 2

Krieg! Krieg der Geschlechter? Geschlechterverhältnisse und -konstruktionen als konstitutive Elemente kriegerischer Konflikte

Organisation: Forschungskomitee Geschlechterforschung

Saskia Stachowitsch (*Universität Wien*)
Gender and Theory Wars: Über den Beitrag materialistischer Gesellschaftstheorie zum Verständnis von Krieg und Geschlecht

Jasmine Champenois (*Institut Universitaire de Hautes Etudes Internationales Genève*)
La guerre, la guerre des sexes ? Les rapports entre les sexes et la définition des sexes comme élément constitutif de conflits armés

Mira Duronjic (*Zürich*)
Dem Patriarchat getrotzt. Frauenrollen im Bosnienkrieg von 1992 bis 1995

Auslandeinsätze

Organisation: Szvircsev Tresch, Rom und Silvia Würmli, Militärakademie ETH

Tibor Szvircsev Tresch (NATO Defense College Rom)

NGO's and armed forces in theatre: a problematic cooperation?

Jonathan Bennett (Bern)

SWISSCOY - Motivation und Einsatzzufriedenheit. Eine Erhebung beim 5. Swisscoy-Kontingent

Silvia Würmli (Militärakademie an der ETH Zürich, Birmensdorf)

Auslandeinsätze in den Augen der Schweizer Bevölkerung

Triebstruktur der gegenwärtigen Kriege

Organisation: Peter Trübner, FH Nordwestschweiz, Kathy Zarnegin, Universität Basel

Kathy Zarnegin (Universität Basel)

Krieg der Triebe – der Trieb zum Krieg?

Peter Trübner (Fachhochschule Nordwestschweiz)

Repressive Entsublimierung revisited

Fortführung der Workshops:

Kriegsgewinnler – Kriegsverlierer. Umwälzungen in ausseralltäglichen Situationen (Teil 2)

Migration and Health (Teil 2)

Der neue Imperialismus (Teil 2)

Ziviler Widerstand gegen den Krieg in Kolumbien - Erfahrungen und Reflexionen aus einem Schweizer Friedensförderungsprogramm (Teil 2)

Das Kommunikationsereignis ‚Krieg‘ – alte und neue Regularitäten der Kriegsberichterstattung (Teil 2)

12.15 – 13.15

Keynote Speaker 3

Mitarbeiterin des „Institute for Women's Studies“, Birzeit University, Palästina

13.15 – 14.30

Mittagspause

Generalversammlung des *Forschungskomitees Gesundheitssoziologie*

Generalversammlung des *Forschungskomitees Interpretative Sozialforschung*

Generalversammlung des *Forschungskomitees Soziale Probleme*

14.30 – 17.10

Plenum 3A, 3B und 3C

Kaffeepause von 16.00-16.30

Plenum 3A:

Globalisierung des Kriegs / Krieg um Ressourcen

14.30 – 15.10

Christian Zeller (Universität Bern)

Der Kampf um natürliche und gesellschaftliche Ressourcen

15.20 – 16.00

Ali Fathollah-Nejad

Iran in the Eye of Storm

Plenum 3B:

Geschlecht und Krieg

14.30 – 15.10

Sheila Meintjes (University of the Witwatersrand, South Africa)

Gender and Truth and Reconciliation Commissions in comparative perspective: The cases of South Africa, Sierra Leone and Liberia.

15.20 – 16.00

Hans-Joachim Lenz (Ebringen b. Freiburg/Br.)

Männer, das Trauma des Zweiten Weltkriegs und seine Bewältigung in der Nachkriegszeit. Ein Beitrag zu Erinnern und Geschlecht.

16.30 – 17.10

Franziska Schutzbach (Universität Basel)

Sex und Terror: Zur Konstitution des Feindes im aktuellen Terrorismusdiskurs am Beispiel des „Folterskandals“ Abu Ghraib

Plenum 3C:	Länderstudien Afrika
14.30 – 15.10	Elke Graewert (Universität Bremen) Zwischen Krieg und Frieden. Analyse des Übergangs von pluralen Ordnungen der Gewalt zu einer legitimen Staatsgewalt (Sudan)
15.20 – 16.00	Martina Padmanabhan (Humboldt-Universität Berlin) Konflikt- und Kooperationsmuster in bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzungen. Nomadenfrauen in Afar (Äthiopien)
16.30 – 17.10	Friederike Fuhlrott (Zentrum für Konfliktforschung, Marburg) Bürgerkrieg – und danach? Über die Demobilisierung und Reintegration ehemaliger KämpferInnen nach dem Bürgerkrieg in Burundi
17.15 – 18.30	Verabschiedung / Synthese
	Ueli Mäder und Saïda Keller-Messali (angefragt)